

Flüssiger und sicherer auf der Autobahn – das Anti-Stau-Programm

Die CDU-geführte Bundesregierung will die Sicherheit und den Verkehrsfluss auf deutschen Straßen weiter verbessern. Die Anti-Stau-Initiative des Bundesverkehrsministeriums enthält insgesamt 138 Projekte auf hoch belasteten oder unfallträchtigen Autobahn-Abschnitten. Bis zum Jahr 2015 werden dafür 300 Millionen Euro investiert. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen und teilweise schon in der Umsetzung:

- **Streckenbeeinflussung durch elektronische Anzeigetafeln** für rund 1 000 weitere Fahrbahn-Kilometer. Durch verkehrsabhängige Tempobeschränkungen und Gefahrenwarnungen soll der Verkehr besser fließen. Die Zahl der Unfälle sinkt auf diesen Strecken um bis zu 50 Prozent; die Kapazität der Strecken wird um bis zu zehn Prozent gesteigert.
- **Temporäre Freigabe der Seitenstreifen** während der Hauptverkehrszeiten durch Anzeigetafeln. Zu den bisher bereits freigegebenen 210 Kilometern sollen 350 weitere hinzukommen. Hierdurch wird die Leistungsfähigkeit der ausgewiesenen Strecken um bis zu 30 Prozent erhöht.
- **Netzbeeinflussung vor Autobahnkreuzen bzw. Autobahndreiecken** an rund 90 Standorten. Durch Umleitung des Verkehrs auf Alternativstrecken wird die Hauptroute entlastet.
- **Zuflussregelung durch Ampelanlagen** an rund 30 Anschlussstellen. Durch diese gesteuerte Auffahrt der Fahrzeuge auf die Autobahn sinkt die Dauer von Verkehrsstörungen um die Hälfte, das Unfallrisiko wird um bis zu 40 Prozent reduziert.

Durch den verstärkten Einsatz von Verkehrs-Telematik wird der Verkehr intelligent gelenkt, läuft flüssiger und die Leistungsfähigkeit der Autobahnen steigt deutlich. Die CDU-geführte Bundesregierung sorgt dafür, dass die Verkehrssicherheit verbessert und die Umweltbelastung verringert wird.

Die Mitte.

CDU